

iInternational.iInnovative.iIngenious.



AGENDA

1. Das Fraunhofer MOEZ in Kürze
2. Innovationen und Innovationsmanagement
3. Innovationsmanagement für die Landwirtschaft
 - 3.1. Open Innovation und Co-Creation
 - 3.2. Geschäftsmodellinnovationen
 - 3.3. Agrarwirtschaft, Innovation und Gesellschaft
4. Zusammenfassung und Ausblick

1. Das Fraunhofer MOEZ

Das Fraunhofer MOEZ ist Partner für Wirtschaft, Wissenschaft, Politik in Internationalisierungsprozessen mit den Schwerpunkten

- Wissensgesellschaft
- Wertschöpfung
- Nachhaltige Entwicklung

■ **Leistungsportfolio:**

Geschäftsmodellinnovationen, Preissetzung, Qualifizierung, Standortwahl und –entwicklung, Internationalisierungsstrategien.

Innovationsfinanzierung, Wissenstransfer, Innovationspolitik, Wissenschaftskommunikation.

Nachhaltigkeitsmanagement und Energiemodellierung, gesellschaftlicher Dialog.

- **Kunden:** Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Bundes- und Landesministerien und EU

2. Innovationen und Innovationsmanagement

Was sind Innovationen und warum sind sie wichtig?

- Innovationen sind die (möglichst) erfolgreiche Einführung einer Idee (Produkt, Prozess, Service, Geschäftsmodell, etc.) in den Markt

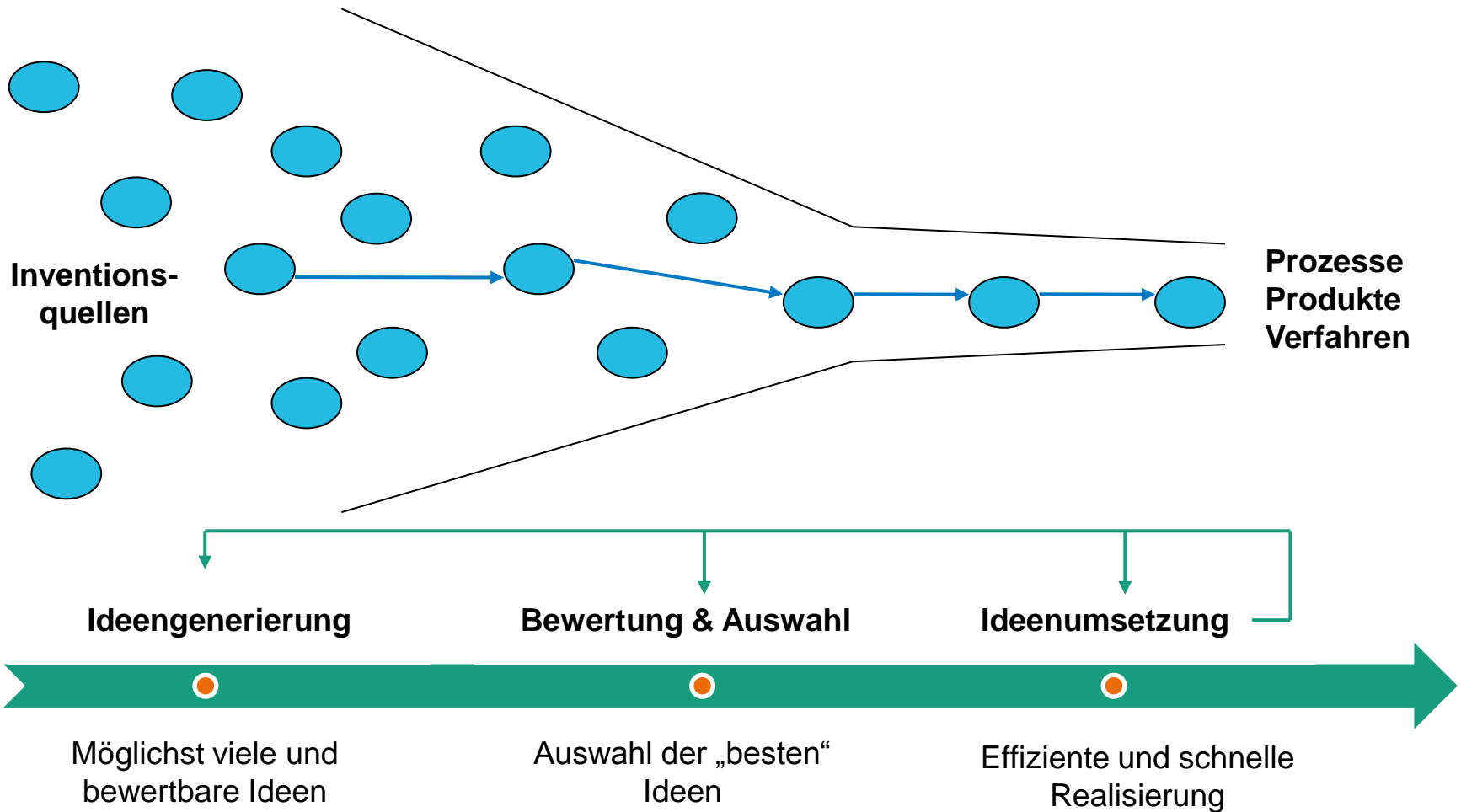
 - Unternehmen erlangen durch Innovationen einen Wettbewerbsvorteil durch
 - Kostensenkung und
 - Effizienzsteigerungen
 - Erschließung neuer Märkte

 - Innovationen sind ein zentrales Element in der Sicherung der Zukunftsfähigkeit von Unternehmen, dennoch gibt es einen Mangel Neuerungen durchdenken zu wollen.

 - Innovationsmanagement ist die **systematische** Herangehensweise an die Generierung, Bewertung und Auswahl neuer Ideen und deren Umsetzung.
-

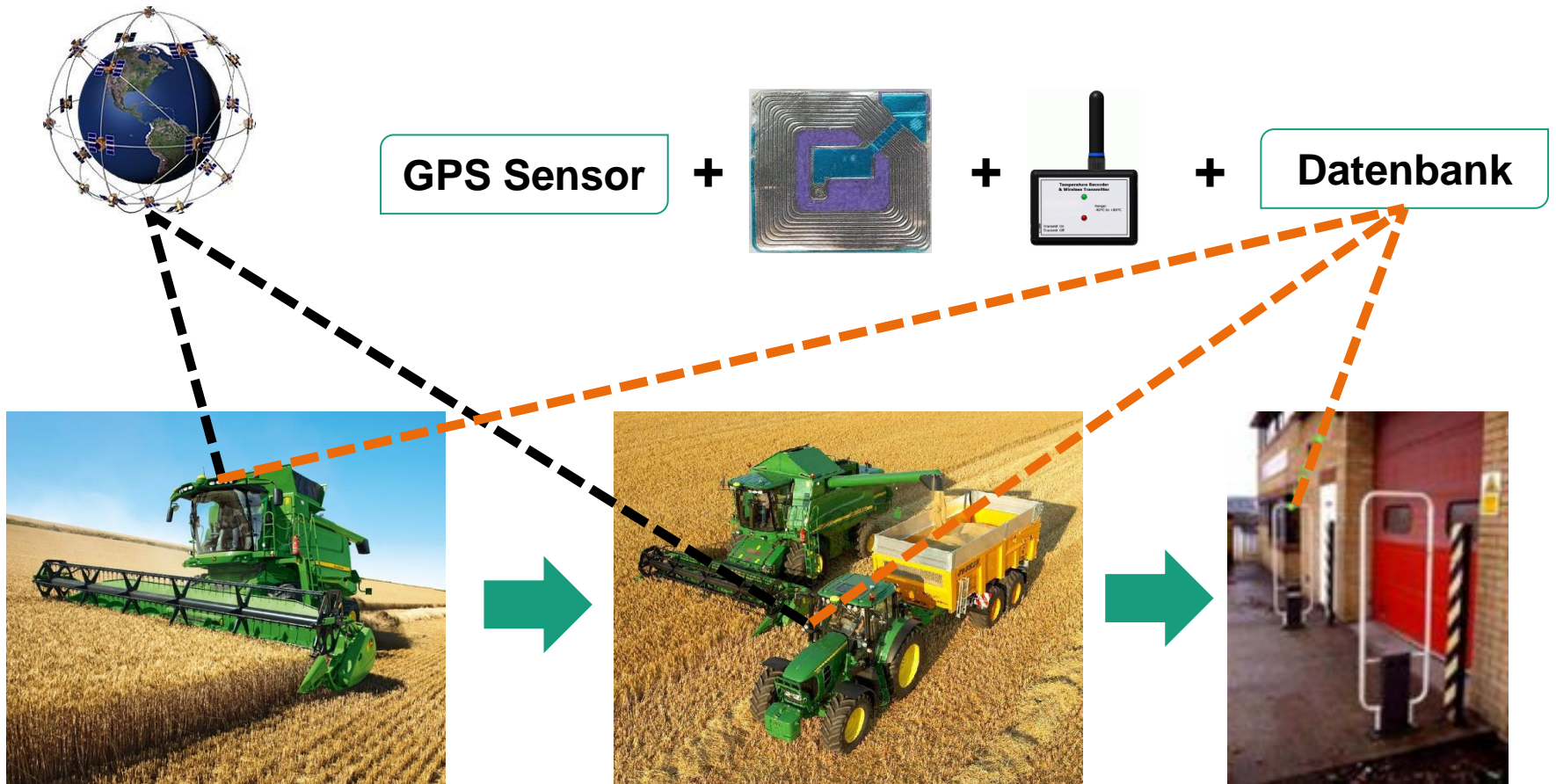
2. Innovationen und Innovationsmanagement

Der Innovationsprozess



2. Innovationen und Innovationsmanagement

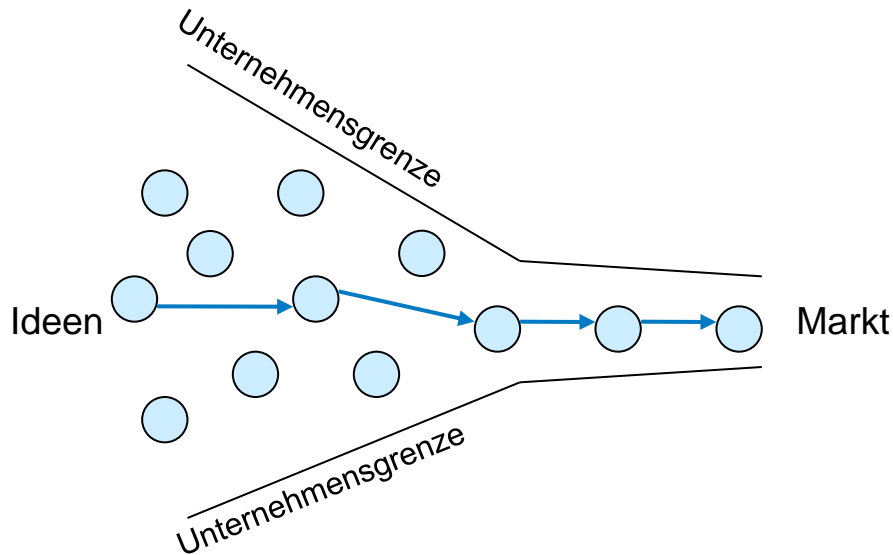
Praxisbeispiel



3.1. Open Innovation und Co-Creation

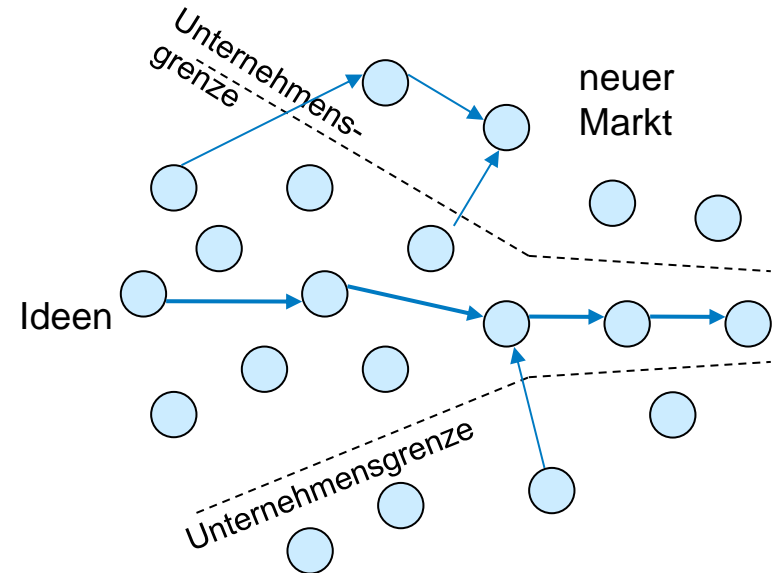
Der Unterschied zwischen Closed und Open Innovation

Closed Innovation Modell



Unternehmen entwickeln und kommerzialisieren ausschließlich Ideen, die unternehmensinternen Bereichen, insbesondere der Forschung und Entwicklung, entstammen.

Open Innovation Modell



Unternehmen kommerzialisieren neben unternehmensintern entwickelten Innovationen auch fremde Innovationen und gehen Innovationskooperationen mit Start-ups und unabhängigen Forschungseinrichtungen ein.

Chesborough (2003)

3.1. Open Innovation und Co-Creation

Beispiel Open Innovation bei Schaeffler

- In einem Workshop klagen Landwirte über die verkürzte Lebensdauer von Wälzlagern. Laut Aussage der betroffenen Landwirte dringe zu viel Schmutz in die Wälzlager ein
- Das Unternehmen leitete eine Entwicklungs-Roadmap ab und arbeitet mit Herstellern Landmaschinen an entsprechenden Lösungen
- Open Innovation Ansatz: *„Wir wollen verstehen, was unsere Kunden oder die Kunden unserer Kunden brauchen, um ihnen darauf zugeschnittene Lösungen zu präsentieren.“* (Klaus Geißdörfer)



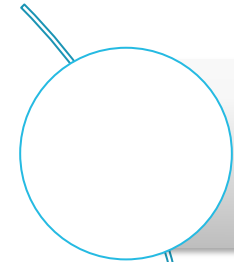
SCHAEFFLER



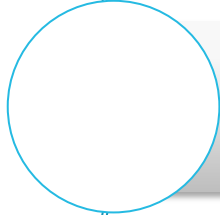
FAG

3.2. Geschäftsmodellinnovationen

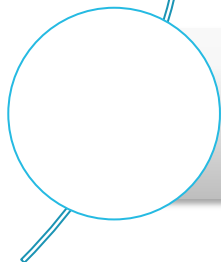
Ein wichtiges Praxis- und Forschungsthema



Geschäftsmodellinnovationen sind eine bisher unterschätzte Möglichkeit, um Gewinne zu erzielen mit relativ geringen Investitionen



Wettbewerber empfinden es schwieriger, ein komplettes Geschäftsmodell zu imitieren als einzelne Produkte oder Dienstleistungen



Geschäftsmodellinnovationen liefern einen nachhaltigeren Wettbewerbsvorteil

3.2. Geschäftsmodellinnovationen

Beispiel von der Ziegenmilch zur Nachtcreme

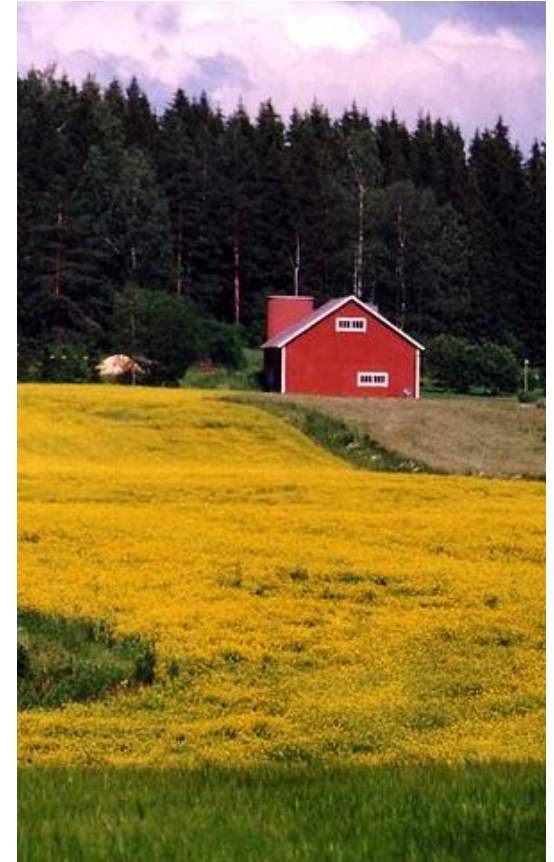
- Familie Metzler aus dem Bregenzerwald im österreichischen Bundesland Vorarlberg betreibt einen Betrieb mit 25 Hektar Grünland
- Ende der 70er Jahre stellt die Familie von der unrentablen Schweine- auf Ziegenhaltung um und beginnt mit der Frischkäseproduktion
- Anfang der 90er Jahre entsteht die Idee, die bei der Käseproduktion anfallende Molke weiterzuverarbeiten
- Ein Fachmann aus der Kosmetikproduktion half der Familie das ursprüngliche "Abfallprodukt" in hochwertige Pflege-Produkte zu verarbeiten



3.3. Agrarwirtschaft, Innovation und Gesellschaft

Das Thema Innovation in der Agrarwirtschaft ruft gelegentlich gesellschaftliche Debatten hervor:

- Geringere gesellschaftliche Akzeptanz für bestimmte Produkte (z.B. Genprodukte)
- Distanz zwischen Landwirten (Produzenten) und Konsumenten
- Geringer Input und Austausch in Open Innovationsprozessen



3.3. Responsible Innovation

oder die Bedeutung der ganzheitlichen Betrachtung

Wie können die gesellschaftlichen Dimensionen von Agrarwirtschaftsinnovationen vermittelt und positiv in den Innovationsprozess eingebunden werden?

- Kontinuierlicher Informationsaustausch zwischen
 - Produzenten von Herstellern von Produktionsmitteln (Maschinen, Saatgut, etc.) und Landwirten
 - Landwirten und Konsumenten

- Gesellschaftliche Akteure leisten konstruktiven Input für neue Agrarprodukte und Anbaumethoden

4. Zusammenfassung und Ausblick

- Durch (Produkt-, Prozess- und Verfahrens-) Innovationen können Landwirte ihre **Erträge steigern**.
- Innovationen kann man **systematisch angehen!**
- Die Einbeziehung aller **Stakeholder** (nicht nur im Betrieb oder Kunden und Lieferanten) kann das gesamte Potential einer Innovation ausgeschöpft werden
- Der Nutzen einer Innovation muss **klar kommuniziert** werden.

Fraunhofer MOEZ - Ihr Partner für Internationalisierung und Innovationsmanagement

Prof. Dr. Thorsten Posselt

Leiter des Fraunhofer MOEZ und Professor für Innovationsmanagement und Innovationsökonomik an der Universität Leipzig

Phone: +49 341 23 10 39 – 100

Fax: +49 341 23 10 39 – 9-190

Email: thorsten.posselt@moez.fraunhofer.de

Fraunhofer MOEZ
Neumarkt 9-19
04109 Leipzig

<http://www.moez.fraunhofer.de/>

